

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (14/141/2013)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 03.04.2013
Sachbearbeitung:	Frau Scharf , FD Schulen, Jugend, Freizeit

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung, Umweltschutz sowie Jugend, Soziales und Kultur des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	30.05.2013	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	10.06.2013	Entscheidung	

Gestaltung des Mehrzweckplatzes für Jugendliche

Beschlussvorschlag:

Das ISEK-Vorhaben Mehrzweckplatz wird durchgeführt.

Sachverhalt:

Im ISEK-Prozess wurde im Jahr 2007 die Neugestaltung des Mehrzweckplatzes als Jugendfreizeitanlage beschlossen und die Förderung der Planungskosten bewilligt.

Da die Bedarfserhebung einige Jahre zurückliegt, hat die Verwaltung lt. Beschluss des VA vom 11.02.2013 den Auftrag erhalten, bei allen für Jugendarbeit zuständigen Stellen und Initiativen, die Bedarfe der Jugendlichen abzufragen, die mit der Umgestaltung des Mehrzweckplatzes erfüllt werden könnten.

Gemeinsam mit dem Leiter der Jugendfreizeitstätte, Herrn Tondera, wurde über die Möglichkeit der direkten Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bereits vor Projektbeginn diskutiert. Ziel sollte es sein, den Bedarf einer möglichst großen Anzahl von Kindern und Jugendlichen zu ermitteln, ihnen eine Idee vorzustellen - aber nicht das „Endprodukt“ - an welcher sie aktiv mitgestalten und Ideen einbringen können. Wunsch ist es, dass Kinder und Jugendliche bei der Ausgestaltung und später bei der Pflege dauerhaft Verantwortung übernehmen sollen.

Aus diesem Grund wurde für die Altersgruppe 9 bis 18 Jahre von Herrn Tondera ein Fragebogen zur Jugendarbeit in der Stadt Hitzacker (Elbe) entworfen, um – außerhalb des „Verwaltungs-Deutsch“- die jungen Menschen gezielt anzusprechen. Mit dem Schwerpunkt der aktiven Freizeitgestaltung im sportlichen, nicht vereinsgebundenen Bereich.

Angeschrieben wurden insgesamt 439 Kinder und Jugendliche mit einem begleitenden Anschreiben an die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten.

Die Rückmeldungen kamen aus allen Altersgruppen, sodass nicht die Gefahr besteht, der Platz wird nur für einige Jahre angelegt

Die Verwaltung hat einen Rücklauf von 87 Fragebogen zu verzeichnen, dies entspricht ziemlich genau 20 %. Für eine Abfrage kein Traumergebnis, aber doch recht aussagekräftig im Bezug auf eine künftige Nutzung des Mehrzweckplatzes.

Die Jugendlichen sind mit den Möglichkeiten und Angeboten am Wohnort/in der Samtgemeinde immerhin fast zufrieden (es geht so: sagten 40/nicht zufrieden sind 18 und zufrieden sind 21).

Es fehlen den Jugendlichen Fußball-/Bolzplatz (11 Nennungen) und Skaterplatz (glatte Fläche) 14 x in diesem Zusammenhang benannt.

Bei der Frage 5 nach Mannschaftsspielen wurde nach Fußball (48 x) auch Basketball (17 x) benannt, beide Möglichkeiten sollten daher auch in der Planung Mehrzweckplatz berücksichtigt werden.

Die Beantwortung zur Frage 8 wird der Bedarf einer glatten Fläche besonders deutlich, für die Fun-Sportarten Inliner, Skateboard, Wave-Board, Mountain-Bike/BMX, Einradfahren gab es 106 Meldungen (Mehrfachmeldungen bei allen Fragen möglich).

Bei der Planung des Platzes sollten diese Fun-Sportarten berücksichtigt werden.

Die Notwendigkeit der Neuerstellung einer funktionellen Mehrzweckanlage für Kinder und Jugendliche wird durch die Umfrage deutlich, die damalige Forderung nach einer Skateranlage hat sich heute erweitert um die vorgenannten Fun-Sportarten.

Aus touristischer Sicht gesehen, kann diese Anlage durchaus einen Beitrag leisten, Familien den Urlaubsort Hitzacker (Elbe) attraktiver darzustellen, da nun auch älteren Kindern eine –zudem kostenlose - Freizeitmöglichkeit gegeben wird.

Die Planung der ISEK-Maßnahme nach den vorgeschilderten Bedürfnissen, die erforderlichen baurechtlichen Voraussetzungen sowie eine – noch zu finanzierende – Ausgestaltung werden im Sommer 2013 auf den Weg gebracht, eine Fertigstellung sollte für den Sommer 2014 angepeilt werden.

Eine direkte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an der Maßnahme ist vorgesehen und erforderlich.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Die ISEK-Mittel stehen für die Umgestaltung zur Verfügung. Nicht eingeplant sind die Kosten für die Ausgestaltung mit Sportgeräten, Hütte, Sitzmöglichkeiten u.a., diese sind im Haushalt 2014 einzuplanen.

Anlagen:

- Anschreiben an die Erziehungsberechtigten
- Fragebogen